Aufgabe 3: Gedichte klingen



Ich kann ein Gedicht passend vortragen.



**Lies** die beiden Gedichte.



**Wähl** eines der Gedichte **aus,** das du gerne vortragen möchtest.



**Lies** das Gedicht mehrmals und überlege, wie du es mit deiner **Stimme gestalten** kannst.

Du kannst einzelne Wörter, die du besonders betonen möchtest, markieren.



**Trag** das Gedicht jemandem **vor.** Sprich deutlich und doch flüssig.



**Frag** anschliessend, wie dein Vortrag gefallen hat.

**Die Maus hat Angst vor der Katze**

Die Maus hat Angst vor der Katze

und fürchtet sich vor ihrer Tatze.

Die Katze hat Angst vor dem Hund,

sein Knurren ist dafür der Grund.

Der Hund hat Angst vor dem Tiger,

er wäre gewiss sein Besieger.

Auch der Tiger hat Angst,

vor dem Elefant!

Und sieht er ihn,

ist er schon fortgerannt.

Und der, der grosse Elefant?

Hat der auch mal Angst? Ich bin gespannt!

Der Elefant hat Angst vor der Maus.

Aus.

*(überliefert)*

**Luchs und Fuchs**

Ein Luchs begegnet im Wald dem Fuchs.

«Guten Tag Fuchs», sagt der Luchs.

«Du kennst mich?», fragt der Fuchs.

«Alle kennen den Fuchs», sagt der Luchs.

«Aber ich kenne dich nicht»,

sagt der Fuchs zum Luchs.

«Bin eben selten», sagt der Luchs zum Fuchs.

«Wie heisst du denn?».

«Ich bin ein Luchs», sagt der Luchs.

«Machst du dich lustig über mich?»

«Nein. Warum sollte ich?»

«Willst du ein Fuchs sein und kannst das F nicht sagen»,

sagt der Fuchs zum Luchs.

aus: «Luchs und Fuchs» von Max Huwyler © 2017, Max Huwiler, Zug C:\Users\admin\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.Word\cc.png